



Pauschalreisen

Tool hilft bei Ärger

Die Pauschalreise gilt als besonders urlauberfreundlich: Flug, Hotel, Transfer und mehr, oft kommt das alles aus einer Hand vom Veranstalter. Geht auf der Reise etwas schief, ist der Veranstalter auch erster Ansprechpartner und muss sich kümmern. Alles schön und gut – doch auch bei dieser Reiseform gibt es häufig Probleme, berichten die Verbraucherzentralen. Seien es kurzfristige Reiseabsagen oder nachträgliche Preiserhöhungen, seien es verspätete Flüge oder verschmutzte Hotelzimmer: In solchen Fällen haben Urlauber Rechte, doch die Veranstalter informieren sie nicht immer korrekt darüber, so die Verbraucherschützer.

Sich selbst schlaumachen und die richtigen Informationen für den eigenen Fall finden, ist dann oft gar nicht so leicht. Dabei helfen soll nun ein neues kostenloses Online-Tool der Verbraucherzentralen namens Pauschalreise-Check. Das funktioniert so: Urlauber beantworten Multiple-Choice-Fragen zu den Problemen bei ihrer Buchung. Sie erhalten dann am Ende ein Musterschreiben, das sie an den Reiseveranstalter schicken können, um ihre Rechte durchzusetzen.

Aktuell hilft das Tool bei folgenden Problemen weiter: nachträgliche Preiserhöhung, nachträgliche Änderung der Reise durch Reiseveranstalter, Absage oder Stornierung der Reise, Probleme mit An- oder Restzahlung und abweichende Reisebestätigung, Reisemängel vor Ort werden von dem Tool nicht abgedeckt – zum Beispiel fehlender Meerblick. Solche Mängel sollte man immer sofort – bestenfalls vor Ort – der Reiseleitung melden, nach Abhilfe verlangen – und sie auch mit Fotos dokumentieren. Besteht der Mangel weiter, kann man nachträglich unter Umständen den Reisepreis mindern.

dpa/Foto Adobe Stock



Die Schätze der Alp

Davos ist mehr als ein Ski- und Wander-Ort in den Schweizer Bergen. Zu dem Mythos, der den Namen umweht, hat auch Thomas Manns „Zauberberg“ beigetragen, der vor 100 Jahren erschienen ist.

Von Alexandra von Braunschweig

Die Fassade ist imposant. Der Ausblick nicht minder. Über die komplette Länge des Gebäudes – und wir reden von einem wirklich langen Gebäude – zieht sich in der unteren Etage ein Säulengang, in den drei Stockwerken darüber reiht sich Balkon an Balkon, weißes Holzgeländer an weißes Holzgeländer.

Die Schatzalp in Davos gehört zu jenen besonderen Orten, die die Emotionen unweigerlich antippen. Man kann das Ensemble hoch oben auf dem Berg mögen – oder nicht. Was aber gänzlich ausgeschlossen ist: unberührt und ungerührt zu bleiben. Dazu ist die Architektur zu besonders. Die Historie zu bedeutend. Und der Mythos zu groß.

Vor allem für letzteren ist Thomas Mann maßgeblich verantwortlich: Er hat sich von der Schatzalp als Schauplatz für seinen Roman „Der Zauberberg“ inspirieren lassen. Warum? Das liegt für jeden auf der Hand, der durch das Gebäude streift. Auch heute noch hat es nichts von seinem Charme eingebüßt. Vielleicht ist sogar das Gegenteil der Fall. Die Hingabe, die in der Architektur steckt, die Detailverliebtheit bei der Einrichtung sind zeitlos schön.

„Das Haus ist schützenswert, aber nicht denkmalgeschützt“, erklärt Paulo Bernardo, Direktor der Schatzalp. „Aber wir erhalten und arbeiten an der Schatzalp, als wäre sie denkmalgeschützt.“

Was am 21. Dezember 1900 nach kurzer Bauzeit mit einer großen Eröffnungsfeier als Sanatorium eingeweiht wurde,



Auch wenn Thomas Mann nie in der „Schatzalp“ übernachtet hat, spielt sie eine zentrale Rolle im Roman „Der Zauberberg“.

FOTO VON BRAUNSCHWEIG

ist heute ein Hotel. Ein Hotel, das immer noch in seiner Jugendstil-Schönheit strahlt. Dessen Zimmertüren nicht mit Chipkarten aufgepiepst werden, sondern mit klobigen Schlüsseln. Auf dessen Klingelschild an der Rezeption noch das schöne altmodische Wort „Gouvernante“ zu finden ist. Und ein Hotel, das keine Fernseher auf den Zimmern hat. „Fern sehen kann man bei uns nur vom Balkon“, sagt Paulo Bernardo.

Balkon mit Aussicht

Das ist dafür aber ganz großes Kino – von dem Plateau in 1861 Metern Höhe, auf dem die Schatzalp steht, haben die Gäste die schönste Aussicht auf die Schweizer Bergwelt. Kein Wunder, dass dieser Ausblick bei den Kranken damals den Heilungsprozess vorantreiben sollte.

Der Aufstieg von einem Dorf in Graubünden zu einem Kurort mit Weltformat ist dabei vor allem dem Mannheimer Arzt Alexander Spengler zu verdanken. Mitte des 19. Jahrhunderts reiste er nach Davos und entdeckte die heilsame Wirkung des Höhenklimas.

Dieser Umstand und der Bau der Bahn, die die Reisenden direkt bis nach Davos kut-

schierte, sorgten für den schnellen Ruhm. Denn Tuberkulose war weit verbreitet, ein Medikament noch nicht erfunden und die Kranken klammerten sich an die Hoffnung auf Heilung in Davos.

Innerhalb kürzester Zeit entstanden zu Beginn des 20. Jahrhunderts 26 Sanatorien, die meisten für Besser-Betuchte. Heilung der Extraklasse kostete auch ein Extra-Vermögen. Krankheit musste man sich leisten können. Vor allem die Engländer und die Russen konnten es und kurierten sich in den damaligen Tagen in den Schweizer Bergen.

Zu der Behandlung gehörte viel liegen, Ruhe, die Kraft der Sonne – und vor allem die gute, frische Bergluft. Deshalb kam den Balkonen eine große Bedeutung zu – sie waren fast wichtiger als die Zimmer selbst. Jeder war ausgestattet mit bequemen, großen Liegen. Auf die sich die Kranken morgens begeben und am besten auch nicht mehr fortbewegt haben. Zehn Stunden liegen bei minimaler Bewegung galt als erstrebenswert. Lesen war verpönt. Dafür gab es reichliches, vor allem reichlich fettiges Essen, fünf bis sieben Mahlzeiten sollten es schon sein.

Der Tüchtigkeit der Ärzte und dem unberechenbaren Heilungsverlauf war es zu verdanken, dass die Patienten Wochen und Monate in einem der Sanatorien auf Besserung hoffen konnten. Diesem Umstand haben damals auch die Fahrkarten der SBB mit einem sehr flexiblen Rückreise-Datum Rechnung getragen: gültig bis zur Heilung.

Da die Krankheit vor niemandem Halt gemacht hat, hat sich in dem Dorf in Graubünden die kulturelle und kreative Elite eingefunden. Was müssen das für Gespräche gewesen sein? Wie gut da Thomas Mann dazu gepasst hat. Dass er überhaupt die Reise angetreten hat, ist seiner Frau Katia zu verdanken, die 1912 nach Davos reiste, um ihr Lungenleiden zu kurieren. Von Mai bis September hatte sie sich im Waldsanatorium der Ruhe und dem Liegen verschrieben.

Anders als die Schatzalp, die den Originalzustand hegt und pflegt, hat das Waldhotel einen anderen Weg eingeschlagen: Neues mit Altem verbinden. „Das Sanatorium wurde 1958 in ein Hotel umgewandelt und dann wollte man weg von diesem morbiden Charme, von diesem ganzen

Kranksein“, sagt Marietta Zürcher, die gemeinsam mit ihrem Mann Jörg das Waldhotel leitet. „Wir sind mit der Zeit gegangen und haben aber trotzdem versucht, die Atmosphäre von der damaligen Zeit und auch den Stil in die moderne Zeit zu überführen.“

Im Stil der Originale

Das ist ihnen unter anderem gelungen, indem sie Möbel und Lampen haben anfertigen lassen, modern, aber im Stile der Originale. Und manches hat sogar die Zeit überdauert – wie der runde Tisch im Aufenthaltsraum. „Wir lassen ihn extra so stehen mit allen Gebrauchsspuren, die man da drauf sieht. Vielleicht haben Thomas oder Katia Mann hier mal ein Glas drauf stehen gehabt“, sagt die Direktorin.

Welche Rolle spielt das Hotel für den weltberühmten Roman? „Wenn es das Waldhotel nicht gegeben hätte, dann hätte es den Roman auch nicht gegeben“, sagt Marietta Zürcher. „Das, was in dem Zauberberg vorkommt, ist eine gute Mischung aus den Eindrücken, die Thomas Mann hier gewonnen hat, als er seine Frau besucht hat, und seine Spaziergänge zur Schatzalp.“ Spaziergänge, die die Besucher

noch nachverfolgen können. Passenderweise trägt der Wanderweg heute den Namen Thomas-Mann-Weg.

Und auch das Zimmer, in dem Katia Mann residierte, existiert noch. „Das war das Zimmer 34 – und ist heute das Zimmer 307 auf der dritten Etage. Es ist aber, leider völlig unspektakulär. Es sieht aus wie unsere anderen Zimmer auch“, sagt die Direktorin. „Es erinnert nichts mehr an die damalige Zeit. Das wäre den heutigen Gästebedürfnissen nicht mehr angepasst.“

Gäste, die in der Schatzalp und im Waldhotel nächtigen, kommen zum Wintersport oder zum Wandern. Sie kommen aber auch genau wegen Thomas Mann und seinem Zauberberg. Wie erklärt sich Marietta Zürcher, dass auch 100 Jahre nach dem Erscheinen die Strahlkraft nicht verblasst ist? „Ich glaube, dass die Inhalte vom Zauberberg heute so aktuell sind, wie schon lange nicht mehr.“

Deshalb ist nicht nur das Jahr 2024 ein besonderes für den Ort in den Schweizer Bergen, sondern wird es auch das nächste Jahr sein: Dann wird Thomas Mann zu seinem 150. Geburtstag gewürdigt und gefeiert.

Anzeige

Gratis Infopaket 'Alpen-Panoramabahnen Schweiz'
Exklusive Informationen nur für kurze Zeit erhältlich!
Diese Informationen sind in Ihrem Paket enthalten:
(Wert 16,50 €)

- Eine Karte der Schweiz mit allen Panoramabahnen
- Broschüren Bernina Express, Glacier Express und GoldenPass Express
- Informationen zur Jungfrau-Region mit „Top of Europe“

Nur solange Vorrat reicht!
Jetzt hier gratis anfordern
www.zugprofi.com/info-ch
oder ☎ 02771/8808628

„Alpenzauber pur mit zwei Panoramazügen“
8-tägige Erlebnisreise nach Kandersteg und Klosters inklusive Glacier und Bernina Express

Statt 2023,- € jetzt ab 1396,- € pro Person im DZ
Sparen Sie bis zu 31 % bei Buchung vor dem 31.01.2025

Genießen Sie folgende Reise-Highlights:

- » Den **Glacier Express** bei seiner Reise über den 2033 m hohen Oberalppass
- » Den **Bernina Express** von den Gletschern der Alpen zu den Palmen Italiens
- » **3 Nächte in Kandersteg**, dem Ausgangspunkt zum herrlichen Oeschinensee – Hotel in zentraler Lage
- » **5 Tage / 4 Nächte in Klosters** – familiengeführtes Hotel in guter Lage
- » Reichhaltiges **Frühstück** an allen Tagen inklusive
- » Einen zusätzlichen **Tagesausflug** ab Kandersteg sowie zwei weitere Bahnflüge von Klosters zu den Highlights Graubündens – vom **Zugprofi geschenkt**
- » **Kostenlose Busse und Züge** in beiden Regionen sowie **ermässigte Bergbahnen** (soweit in Betrieb)
- » **1. Klasse Joker** für alle Züge inklusive der An- und Rückreise – **nur 298,- € pro Person**
- » **Bahnreise sowie Rückreise** vom/zum Heimatort – **gratis bei Buchung bis 31.01.2025**
- » **Anreise im Zeitraum:** 29.05.-29.09.2025

Ciliox GmbH - Zugprofi • Industriestraße 42 • 35684 Dillenburg • ☎ 02771/8808628 • www.zugprofi.com

„Schweizer Alpenzauber erleben“
Fantastische 7-tägige Panoramabahnreise inklusive Glacier Express

Statt 2170,- € jetzt ab 1497,- € pro Person im DZ
Sparen Sie bis zu 31 % bei Buchung vor dem 31.01.2025

Genießen Sie folgende Reise-Highlights:

- » Den **Glacier Express** auf seinem Weg über den Oberalppass und durch die Rheinschlucht
- » Einen Ausflug entlang der wunderbaren **UNESCO-Welterbe-Strecke Rhätische Bahn**
- » 2 Nächte mit Frühstück in Zermatt – 3-Sterne-Hotel
- » 5 Tage (4 Nächte) im **traditionsreichen Berninahaus** – im Wandergebiet des Oberengadins gelegen
- » Im Berninahaus **Halbpension statt nur Frühstück**, was bei zwei Personen eine Gesamtersparnis von über 320,- € bedeutet
- » **Gratis Busse, Züge und Bergbahnen** (soweit in Betrieb) der Region St. Moritz Engadin
- » **Kostenlose Bahnan- und Rückreise** vom Heimatort – **nur bei Buchung bis 31.01.2025**
- » **1. Klasse Joker** für alle Züge inklusive der An-/Rückreise – **nur 298,- € pro Person**
- » **Erlebnis Plus Paket** zubuchbar – GoldenPass Express und einer Nacht (mit Frühstück) in Basel inklusive
- » **Anreisetage** im Zeitraum: 26.05. - 07.10.2025

Usedom

Kleine Strandburg
ZINNOWITZ/USEDOM
WEIHNACHTEN AN DER SEE
4 Nächte ab 625 €* p.P.

*im Komfort-DZ Südseite, inkl. Frühstück, 2x 3-Gang-, 1x 4-Gang- und 1x 5-Gang-Menü und Weihnachtsprogramm gültig vom 23.-27.12.2024

Sichern Sie sich mit dem Kennwort **MGW** bei Ihrer Buchung ein kleines Geschenk!

Telefon +49 (0)38377 38 000
KLEINE-STRANDBURG.DE
MST Hotel GmbH • Dünenstr. 11 • 17454 Zinnowitz

Sylt

Altwesterland, Ferienwohnungen, 04651 - 240 80 o. 0160 - 960 280 96
www.lustaufsyllt.de

Polen

Urlaub/Kur: Polen z.B. Ostsee, Gebirge, Masuren, Katalog kostenlos 02361- 9943330, koziol-reisen.de

Ostfriesische Inseln

BORKUM FeWo 2 P., 1 Etl., Weihn./Silv. frei. ☎ 04922 2494

Fernweh?
www.lensingreisen.de
LENSINGREISEN

Anzeige